

tig die notwendige Vertragsänderung zu beantragen und zu begründen. Eine rückwirkende Preisänderung bestehender Verträge auf Grund der Veränderung des Gemeinkostennormativs ist nicht statthaft.

## §3

**Schlußbestimmungen**

(1) Diese Richtlinie tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Bereits bestehende Verträge über Begutachtungsleistungen können rückwirkend nur im beiderseitigen Einverständnis zwischen dem Auftraggeber und dem SBB1 verändert werden.

Berlin, den 30. Januar 1969

**Der Vorsitzende  
der Staatlichen Plankommission**

Schürer

**Berichtigung**

Das Ministerium der Finanzen weist darauf hin, daß die Anordnung vom 21. November 1968 über die Kassenplanung (GBL III S. 78) wie folgt zu berichtigen ist:

1. Die Ild. Nr. 3 im Abschnitt I der Anlage II muß richtig heißen:

**Produktions-, Dienstleistungs- und Verbrauchsabgaben.**

2. Am Schluß der Anlage II muß der **Verteiler** richtig heißen:

Von WB: lfach an zuständiges Ministerium

3fach an Ibf — davon: lfach an Zentrale der Bank  
lfach an Mdf.

**„Neue Ostpolitik“ Bonns — was steckt dahinter?****Dr. Herbert Barth gibt Antwort in seiner Broschüre:**

Der Autor erläutert instruktiv die einzelnen Etappen und Schritte der Bonner Ostpolitik anhand zahlreicher Fakten und untersucht ihre Ziele und Methoden seit Adenauer bis zur unmittelbaren Gegenwart. Er weist nach, daß das Expansionsprogramm Hitlers noch heute der Bonner Ostpolitik als Grundkonzeption dient.

Die Arbeit ist in folgende Kapitel gegliedert:

Statt Frieden und Völkerfreundschaft neuer „Drang nach Osten“

Kalter Krieg und Politik der Stärke - Grundlagen der Adenauerschen Ostpolitik

Die Erhard-Regierung — Kabinett des Übergangs zur verstärkten Expansion in der Ostpolitik

Die sogenannte neue Ostpolitik der Kiesinger-Strauß-Regierung



**STAATSV ERLAG DER DDR**

# Bonner Ostpolitik gegen Frieden und Sicherheit

Zur Ostpolitik des westdeutschen Imperialismus von Adenauer und Erhard bis zu Strauß/Kiesmger

17S Seiten • Broschur • 4,- Mark

Herausgeber: Büro des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, 102 Berlin, Klosterstraße 47 - Redaktion: 102 Berlin, Klosterstraße 47. Telefon: 209 36 22 - Für den Inhalt und die Form der Veröffentlichungen tragen die Leiter der staatlichen Organe die Verantwortung, die die Unterzeichnung vornehmen — Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 1538 — Verlag (610/02) Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik, 108 Berlin, Otto-Grotewohl-Str. 17. Telefon: 20945 01 - Erscheint nach Bedarf - Fortlaufender Bezug nur durch die Post — Bezugspreis: Vierteljährlich Teil I 1,20 M, Teil II 1,80 M und Teil III 1,80 M — Einzelabgabe bis zum Umfang von 8 Seiten 0,15 M, bis zum Umfang von 16 Seiten 0,25 M, bis zum Umfang von 32 Seiten 0,40 M, bis zum Umfang von 48 Seiten 0,55 M je Exemplar, je weitere 16 Seiten 0,15 M mehr - Bestellungen beim Zentral-Versand E(Ü)Ct, B(Ö)VERIurt, PostschließfaCh 096. Außerdem besteht Kaufmöglichkeit nur bei Selbstabholung in der Bückhandlung für amtliche Dokumente, 1054 Berlin, Schwedter Straße 263, Telefon: 42 46 41 - Gesamtherstellung: Staatsdruckerei der Deutschen Demokratischen Republik (Rollenrotations-Hochdruck)

**Index 31818**